

DBfK zur Altenpflegeausbildung Schulgeld muss weg!

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK) begrüßt das niedersächsische Paket zur Förderung der Altenpflegeausbildung. Der finanzielle Zuschuss für die Schüler/innen und Träger der praktischen Ausbildung sei ein richtiger Ansatz, greife er aber zu kurz. Angesichts des bestehenden Fachkräftemangels und der demografisch bedingten Zunahme des Problems, muss nach Ansicht des Verbands dringend mehr in die Ausbildung und die Attraktivität der Pflegeberufe, insbesondere in der Altenpflege, investiert werden. „Wir fordern bundesweit die Abschaffung von Schulgeld für Altenpflegeschüler/innen, denn das ist eine zusätzliche und nicht akzeptable Hürde in einem Mangelberuf“, so Franz Wagner, Bundesgeschäftsführer des DBfK. ■ www.dbfk.de



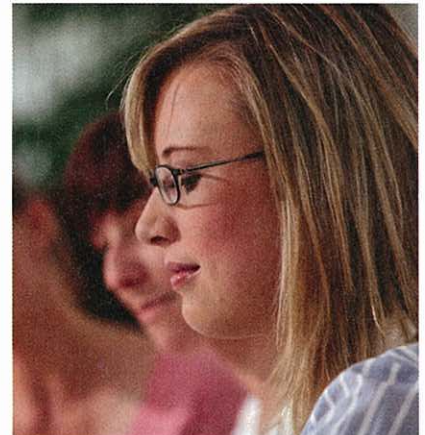
Pflegekonzept Humanitude Erstmals in Deutschland

An Demenz erkrankte Menschen ziehen sich meist vollkommen von der Außenwelt zurück und leben sozial isoliert. Mit dem im französischsprachigen Ausland bereits sehr erfolgreichen Konzept „Humanitude“ (Menschsein) wollen Yves Gineste und Rosette Marescotti diese Menschen aus ihrer Isolation herausholen. Im Rahmen des Dementia Fair-Kongresses vom 22. bis 23. April in Nürnberg stellt Gineste das Konzept erstmals in Deutschland vor. Bevor Pflegehandlungen erfolgen können, muss zuvor eine Vertrauensbasis zwischen Pflegebedürftigen und Pflegekraft hergestellt werden, zum Beispiel über Blickkontakt, Berührungen und Ansprache. Studien zufolge reduziert sich dadurch die Unruhe bei an Demenz Erkrankten erheblich. ■ www.fairkongress.de



Basisseminar Wundexperte ICW Zusatzqualifikation

Pflegekompetenz bei der Versorgung chronischer Wunden wird immer wichtiger. Die Servona Akademie Troisdorf bietet daher auch in diesem Jahr wieder Basisseminare zum „Wundexperten ICW e.V.“ an. Angelehnt an das Curriculum der „Initiative Chronische Wunden“ gewinnen Pflegefachkräfte und anderes medizinisches Fachpersonal dabei Sicherheit in der sachgerechten Versorgung chronischer Wunden. Namhafte Dozenten im Bereich der Wundversorgung vermitteln in 60 Stunden umfangreiches Fachwissen. Die zweitägige Hospitation erfolgt in Schwerpunkt-Kliniken oder ambulanten Schwerpunkt-Einrichtungen. Das Herbstseminar in drei Blöcken startet am 31.8.2010. Anmeldungen sind bis zum 30.7.2010 möglich. ■ www.servona.de/servona-akademie.html



telegramm

Erste Professorin

Seit 2009 gibt es an der Fachhochschule Osnabrück den bundesweit ersten Bachelorstudiengang „Midwifery“ (Hebammenwesen). Mit Claudia Hellmers wurde dort jetzt auch die erste Professorin für Hebammenwissenschaft in Deutschland berufen. Hellmers will sich insbesondere für eine Akademisierung und Professionalisierung des Hebammenwesens einsetzen.

Tag der offenen Tür in Vallendar

Die Pflegewissenschaftliche Fakultät der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar (PTHV) lädt am 3.5.2010 zu einem Informations- und Kontaktstudientag über Studiengänge und Angebote ein. Angesprochen sind dabei insbesondere Interessierte, die bereits über einen ersten Diplom- oder Bachelorabschluss im Pflege- oder Gesundheitsbereich verfügen. www.pthv.de

Weiterbildung Medizinisches Taping

Eine neue Weiterbildung des IST-Studieninstituts vermittelt ab April den Umgang mit medizinischen Tapes. Dabei wird zwischen klassischer und kinesiotherapeutischer Methode unterschieden, die beide erfolgreich zum Beispiel in der Orthopädie oder Neurologie eingesetzt werden. Mit der A-Lizenz „Medizinisches Taping“ (IST) erwerben Teilnehmer das fachliche Rüstzeug. www.ist.de

TENA Fortbildungen 2010

Der Weltmarktführer im Bereich aufsaugende Inkontinenzprodukte unterstützt seit diesem Jahr auch ambulante Pflegedienste mit speziell zugeschnittenen Fortbildungen wie den Tagesseminaren „Qualifikation zum Inkontinenzfachberater“ oder „Expertenstandard Kontinenzförderung“. Die Inhalte sind speziell auf den Informationsbedarf der Pflegedienste angepasst. www.tena.de